

Sehr geehrter Herr Kutt,

hiermit möchte ich mich noch einmal für Ihre engagierte Arbeit bedanken, die zu einem sehr großen Teil zu meiner Genesung beigetragen hat.

Hier eine kleine Zusammenfassung der Ereignisse

Ich war beinahe zwei Jahre krank.

Im Januar 2004 begann alles mit einem ungewöhnlichen 2-tägigen Fieber ohne sonstige Krankheitserscheinungen wie Schnupfen oder Husten. Ich fühlte mich lediglich sehr schlapp. Zunächst machte ich mir keine großen Sorgen, als nach einigen Wochen allerdings diese permanente Müdigkeit weiterhin anhielt und ich innerhalb kürzester Zeit ca. 10 kg abgenommen hatte, wandte ich mich an meine Allgemeinärztin. Ab diesem Zeitpunkt begann der Leidensweg.

Die Symptome meiner Krankheit verschlimmerten sich und blieben danach eine ganze Weile auf dem selben Niveau.

Ich litt unter:

- Permanenter Müdigkeit (zeitweise konnte ich fast nicht Treppensteigen)
- Kreislaufproblemen
- Stechen und Ziehen in der Brustgegend
- Stechen und Ziehen unterschiedlicher Stärke im Oberbauch
- Übelkeit
- Schlafmangel trotz Müdigkeit

Als meine Allgemeinärztin mir nicht weiterhelfen konnte, wandte ich mich an eine Unzahl von Ärzten unterschiedlichster Fachrichtungen. Bei meinen doch recht diffusen Beschwerden wurden mir allerlei mögliche Krankheiten angedichtet. Von harmloseren Krankheiten bis hin zu AIDS oder Krebs.

Geschockt von solchen Vermutungen ließ ich mich von oben bis unten durchchecken. Ich glaube es gibt schon bald keine medizinische Untersuchung, die ich nicht schon genossen habe. Von einfachen Bluttests bis hin zu Kernspintomographien und Magen-Darmspiegelungen war alles dabei.

War eine Untersuchung beendet, kamen von allen Seiten wieder neue Theorien und der Ärztemarathon setzte sich fort.

Alle Untersuchungen verliefen letztendlich ohne Befund.

Schließlich landete ich sogar bei einem Psychologen, der bei mir eine Depression gesehen haben wollte, die nun medikamentös behandelt werden müsse.

Diese Behandlung lehnte ich allerdings ab, da ich bei mir keine Depression, sondern lediglich eine sich langsam einschleichende Verzweiflung aufgrund der Unsicherheit der Lage sah.

Schließlich kam ich über einen Tipp zu Dr. Scheiner, der mir neben einigen anderen Faktoren unter anderem eine sehr starke Nieder- und Hochfrequenzbelastung attestierte.

Über ihn gelangten wir zu Ihnen.

Nach einer Messung in unserem Haus fanden Sie heraus, dass in den Räumlichkeiten, in denen ich mich zumeist aufhalte und schlafe eine extreme Belastung durch Hochfrequenz

bestand. Ursächlich dafür waren zum einen mehrere Mobilfunkmasten, die sich in der Nähe unseres Hauses befinden, zum anderen das angrenzende Klinikum, aus dessen Richtung ebenfalls hochfrequente Belastungen zu messen waren. Außerdem stellten Sie eine Niederfrequenzbelastung fest, die ihren Ursprung in den alten, nicht abgeschirmten Stromleitungen unseres Hauses hatte. Zu guter Letzt empfahlen Sie uns, mein Bett umzustellen, um frei von jeglicher Erdstrahlung schlafen zu können.

Nach anfänglicher Skepsis gegenüber den von Ihnen vorgeschlagenen Abschirmmaßnahmen gegen die Hochfrequenzbelastung mit Abschirmvorhängen und Abschirmtapeten entschlossen wir uns letztendlich doch den Versuch zu unternehmen.

Nachdem alle Arbeiten abgeschlossen waren, konnten wir uns selbst davon überzeugen, dass die gemessenen Werte nun deutlich besser waren und so gut wie keine Belastung in den betroffenen Räumen mehr vorhanden war.

Als ich mich einige Monate in meiner „neuen Umgebung“ aufhielt und schlief, hatte sich bei mir auch gesundheitlich sehr viel verbessert. Die gemessenen Werte bei Dr. Scheiner wurden besser und mein „gefühlter“ Zustand zeigte ebenfalls nach oben.

Heute sind die meisten Symptome verschwunden, allen voran die Übelkeit und das Stechen und Ziehen. Ich habe auch wieder angefangen, Sport zu treiben und muss vor allem zu keinem Arzt mehr gehen. Natürlich kann man in Bezug auf Fitness nicht nach 2 Jahren einen Schalter umlegen und alles ist sofort wieder wie früher, aber ich merke dass es von Tag zu Tag besser wird.

Herzlichen Dank noch einmal für Alles!

Mit freundlichen Grüßen

...Stefan...Fischer...
(Stefan Fischer)